

# Geschichtenerzählerin am Klavier

Lucy van Kuhl beeindruckt im Haberkasten mit ihren Einsichten und ihrer Musik

VON SONJA HOFFMANN

**Mühdorf** – „Auf den zweiten Blick“ heißt das neue Programm der Liedermacherin Lucy van Kuhl, das sie am 16. Dezember im Haberkasten dabei hatte. Das schlechte Wetter hatte die Anreise schwierig gemacht, es hatten sich trotzdem fast 40 Besucher eingefunden, um den Liedern und Geschichten der Wahlberlinerin zu lauschen – sie erlebten einen Abend mit großen Einsichten und poetisch getexteter Musik.

## Den Spiegel vorgehalten

Die beiden Steckenpferde der Künstlerin sind Musik und Sprache. Ihre Lieder sind hintergründig, perfekt ausformuliert, jedes Wort passt zu den Noten und zur Aussage – und die ist mindestens genauso wichtig wie die Musik. Denn ihre einzige Begleitung an diesem Abend war ihr Klavier, das sie souverän gespielt hat. Mal donnert sie in die Tasten, mal fliegen ihre Finger über sie hinweg, leise, hinterhältig oder fröhlich lautmalend die Töne zu ihren Geschichten. Und die haben es in sich.

Alltäglich kommen viele daher und dann doch nicht, denn Lucy van Kuhl versteht es, die Idylle mit der Wahrheit dahinter zu entlarven. Da ist das Ehepaar, das sich nach 50 Jahren Ehe am liebsten umbringen würde. Das Paar, das nach Gran Canaria fährt, um mal was Neues zu erleben und es dann, typisch deutsch, so schlimm findet, dass sie beim nächsten Mal doch wieder Malle buchen werden. Die Frau, die sich selbst um jeden Preis optimieren will. Oder die, die das Alterwerden aufhalten möchte – aber eben nur auf den ersten Blick. Ein Song dreht sich darum, welche Wünsche Kinder hätten, wenn sie nicht in Schubladen gepresst würden – da kann Patricia auch Papst werden wollen und Paul Prinzessin.

Die gefühlvollen Liebeslieder kommen da fast schon zu kurz. Dabei hat Lucy van Kuhl gerade da die poetischsten Worte parat und der Zuhörer findet sich vielleicht in der einen oder anderen Situation auch selbst wieder. Die bösen, hintergründigen Texte machen aber einfach mehr Spaß. Mit ihrem raumgreifenden Alt imitiert sie sehr treffend die

Stimmen der Figuren in ihren Liedern. Da gehört es auch dazu, dass es stimmlich hier und da mal etwas uneben wird.

Den Spiegel, den Lucy van Kuhl den Besuchern in ihren Liedern und Geschichten vorhält, quittierten diese mit langanhaltendem Applaus. „Denn erst wenn man mit dem Herzen schaut, geht's unter die Haut.“

## Vergleiche mit Udo Jürgens

Nach dem Konzert war das Publikum fasziniert und begeistert. „Mir hat es sehr gut gefallen, es hat mich angerührt. Ein bisschen erinnert sie mich an Udo Jürgens mit ihren aussagekräftigen Liedern und schönen Melodien. Und sie komponiert ja selbst! Sehr stimmig und tief Sinnig, dass man genauer hinschauen soll, nicht nur auf den ersten Blick“, sagte Carola Becker aus Mühdorf. Und Klaus-Peter Becker fügte hinzu: „Ich fand erstaunlich, dass sie mit so viel Weisheit an die Themen rangeht. Dass sie Dinge reflektiert, aus verschiedenen Sichtweisen, Entscheidungen, die man trifft – und das dann in Liedern packen kann.“



Lucy van Kuhl schauspielert ihre Lieder sowohl mit Stimme als auch Mimik, während sie am Klavier die Tasten tanzen lässt.

FOTO HOFFMANN